

Arbeitsgruppe 1

Vereinbarkeit von Beruf und Leben

Manuela Schäffer, Silke Kettner
Landesbezirksfrauenausschuss Nord

Berufstätigkeit und Kindererziehung miteinander zu vereinbaren, stellt Mütter und Väter noch immer vor große Probleme. Gleiches gilt, wenn neben der Erwerbsarbeit noch Angehörige gepflegt werden. Noch immer sind hauptsächlich Frauen vor diese Probleme gestellt, weil Familienarbeit/Kindererziehung fast ausschließlich von Frauen geleistet wird und die Pflegeleistungen im privaten Bereich zu etwa drei Viertel (73%) von Frauen erbracht werden. Vielfach muss die Erwerbstätigkeit aufgegeben werden und eine Rückkehr in den Beruf, insbesondere nach einem längeren Ausstieg, ist erschwert. Die für jede Gesellschaft unverzichtbar notwendige Arbeitsleistung von Erziehenden und Pflegenden wird in unserer Gesellschaft in keiner Weise angemessen honoriert bzw. unterstützt. Wir wollen in der Arbeitsgruppe untersuchen, welche gesellschaftlichen Rahmenbedingungen die Vereinbarkeit von Beruf und Leben behindern, welche Forderungen an den Gesetzgeber in sozialpolitischer und rechtlicher Hinsicht daraus abzuleiten sind und welchen Beitrag die NGG im Rahmen ihrer Tarifarbeit hierzu leisten könnte.